

medium

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **71 (1998)**

Heft 8

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

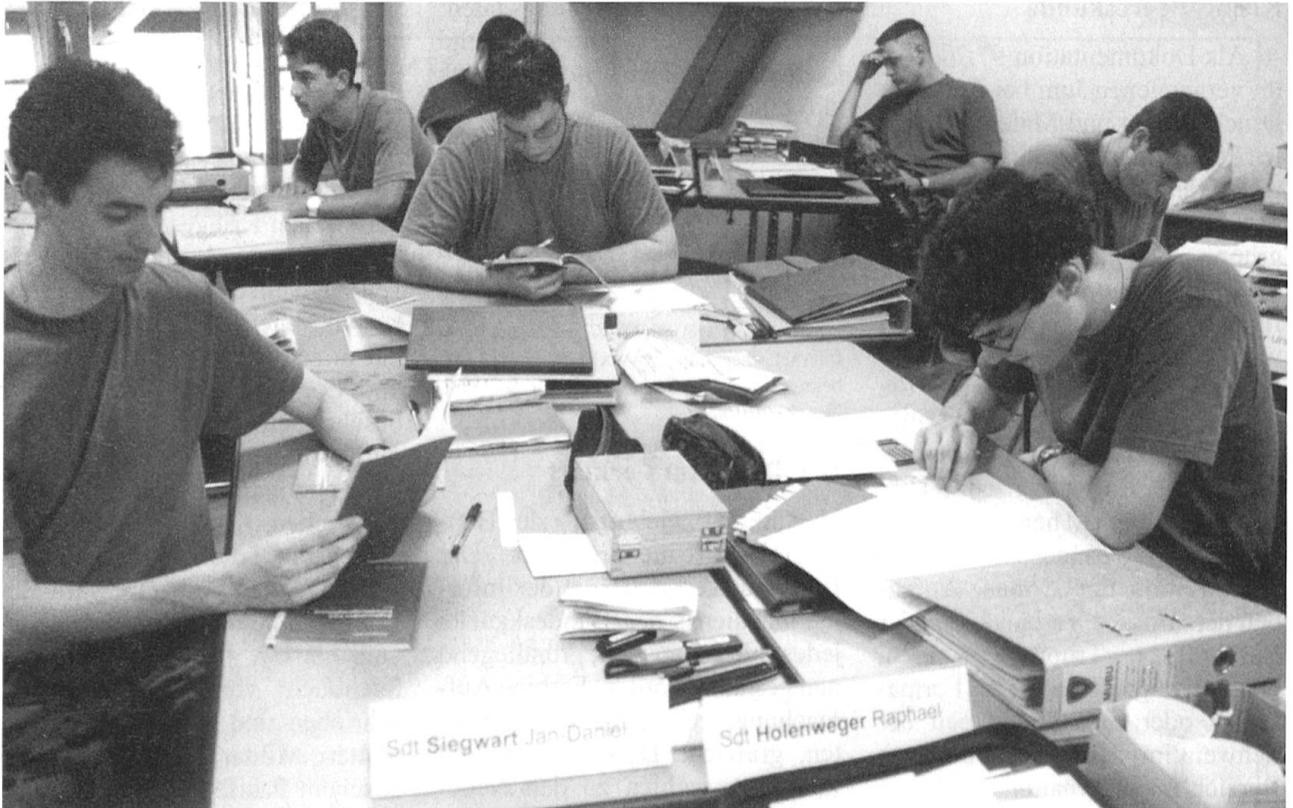
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Das Gros der Four Geh hat nicht nur einen hohen Bildungsstand, sondern ist sogar aussergewöhnlich motiviert.

Fotos: Meinrad A. Schuler

Positive Bilanz für neues Ausbildungsmodell des Fachkurses für Fourgehilfen

Von Meinrad A. Schuler

WINTERTHUR. Während des ganzen Monats August ist die ehemalige Kaserne Teuchelweiher mit Rekruten aus allen Waffengattungen bevölkert. Über 200 angehende Fouriergehilfen (Four Geh) erhalten hier das Rüstzeug für ihre Tätigkeit im Militärdienst.

Die Schulung von Four Geh scheint dem Ausbildungschef der Versorgungstruppen, Oberst i Gst Pierre-André Champendal, keine Sorgen zu bereiten. Denn sein neues Modell, analog der Truppenköche nun auch die Four Geh bereits ab der 5. respektive 7. RS-Woche während 14 Tagen auszu-

bilden, hat sich bestens bewährt. Für die Armee allgemein sei es aber schade, dass das Gros dieser hochqualifizierten Leute Soldaten bleiben und nicht die Kaderlaufbahn einschlagen würden, sagt Oberst i Gst Champendal anlässlich seiner Inspektion in Winterthur. So hat ihm die Mehrheit der Rekruten bestätigt, dass sie freiwillig diesen Kurs besuchen, um dem allfälligen Vorschlag für die Unteroffiziersschule zu entgegen-

Er zeigte sich aber erfreut über die Motivation dieser jungen Leute, die im Zivilleben vorwiegend Studenten oder kaufmännische Angestellte sind. «Der Pilotversuch im Frühjahr bestätigte uns, dass die

Mehrheit dieser Absolventen den Fourier auch während der RS mit Büroarbeiten entlasten und sogar imstande sind, die Truppenbuchhaltung selbständig zu führen». Denn diese Leute erhalten im Fachkurs für Four Geh den genau gleichen Stoff vermittelt wie in den Unterrichtsfächern Buchhaltungs- und Verwaltungsdienst (BV) in den Fourierschulen.

Über 350 neue Four Geh

Während im Frühlingsfachkurs 1/98 120 Rekruten zu Four Geh ausgebildet wurden, bewegt sich der Bestand der Sommerschulen 2/98 und 3/98 in Winterthur in etwa gleich, sodass dieses Jahr über 350 Rekruten zu Four Geh

ausgebildet werden. Und bereits liegt von Schulkommandant, Oberst Urs Bessler, ein fixfertiges Fortsetzungsprojekt auf dem Tisch, die theoretischen und praxiserprobten Erfahrungen dieser Four Geh auch in die Fourierschule einfließen zu lassen. So wird wahrscheinlich bereits in der nächsten Fourierschule eine spezielle Klasse mit Absolventen des Fachkurses Four Geh nach neuem Modell gebildet, in der dann der Unterrichtsstoff Buchhaltungs- und Verwaltungsdienst fehlen wird zu Gunsten eines erweiterten Lehrplanes Truppenhaushalt und Persönlichkeitsschulung (Management).

Es ist eindrücklich zu sehen, dass sowohl der Ausbildungschef der Versorgungstruppen wie das Kommando Fourierschulen und Fachkurse für Four Geh alles unternehmen, dieser Kaderschule einen zeitgemässen und effizienten Anstrich zu verleihen. Das im Dienste der Armee und künftigen Kaderleuten in der Wirtschaft!



Nur positive Erfahrungen mit dem neuen Ausbildungsmodell für Fouriergehilfen machen der Ausbildungschef Versorgungstruppen, Oberst i Gst Pierre-André Champendal (links im Bild während seiner ganztägigen Inspektion in Winterthur), und Oberst Urs Bessler, Schulkommandant der Fachkurse für Fouriergehilfen.

Neues Emblèm für Fourierschulen



-r. Nun tragen der Kommandant und die Instruktoren der Fourierschulen ein eigenes Emblèm. Entstanden ist das gediegene Sujet auf Initiative der Klassenlehrer anlässlich eines Kaffees am «runden» Tisch. Verschiedene Möglichkeiten wurden dabei in Betracht gezogen und schliesslich von Stabsadj Hans-Ruedi Walser umgesetzt.

Von insgesamt sechs Vorschlägen ist die nebenstehende Endform in einem demokratischen Vernehmlassungsverfahren bei den Instruktoren der Fourierschulen ausgewählt worden.

Ein gelungener Wurf präsentiert sich nun in den Farben Weinrot (Bundesamt der Logistiktruppen), Grün mit gelber Ähre (Versorgungstruppen) auf schwarzem Hintergrund und weissem Schriftzug.